



28188-2026 – Studie Kinderarmut und psychische Gesundheit Leistungsbeschreibung

Im Rahmen eines neuen wissenschaftlichen Projektes (Arbeitstitel „Studie zu Kinderarmut und psychischer Gesundheit“) das von der Universität Leipzig in Kooperation mit Save the Children Deutschland durchgeführt wird, soll vorzugsweise ab dem vierten Quartal 2026 (späterer Beginn möglich) eine deutschlandweite und repräsentative Befragung von Kindern, Jugendlichen und eines ihrer Erziehungsberechtigten, die von Armut betroffen sind, durchgeführt werden. Ziel des Vorhabens ist eine repräsentative Erhebung des psychischen Gesundheitsstatus von armutsbetroffenen Kindern (v.a. im Rechtskreis SGB II - Grundsicherung) sowie konkreter Risikofaktoren für die psychische Gesundheit, die sich aus der Lebenslage der Kinder und Familien (bzw. Bedarfsgemeinschaften) ergeben.

Erhoben werden sollen individuelle Aussagen u.a. zu den Bereichen der Lebensqualität, psychischen Gesundheit, armutsbezogenen Merkmale, hemmende und fördernde Faktoren der Informations- und Hilfesuche. Zur mehrsprachigen Befragung (2-3 Sprachen der Hauptherkunftsländer ausländischer Leistungsbezieher im Rechtskreis SGB II) sollen wissenschaftlich etablierte Fragebogenverfahren aus den Bereichen der Psychologie und Sozialwissenschaften eingesetzt werden und um weitere selbstkonstruierte Items ergänzt werden, welche von den Projektverantwortlichen nach wissenschaftlichen Kriterien entwickelt werden. Eine wichtige methodische Besonderheit der Erhebung ist die direkte individuelle Befragung von Kindern und Jugendlichen ab einem Alter von 11 Jahren bis 17 Jahren in Anwesenheit des Erziehungsberechtigten. Der Umfang der geplanten Erhebung umfasst ca. 90 Items/Fragen für Kinder zwischen 11 und 17 Jahren, sowie ca. 60 Items/Fragen für Erziehungsberechtigte. Eingesetzte Verfahren umfassen unter anderem Fragebögen wie den Strength and Difficulties Questionnaire (SDQ; <https://www.sdqinfo.org>) oder den KIDSCREEN-27 (<https://www.kidscreen.org>) Fragebogen. Eine Erhebung im Onlineformat ist ausdrücklich möglich.

Für die oben genannte Befragung bitten wir um entsprechende Angebote zur Leistungserbringung durch einschlägig ausgewiesene Institutionen aus dem Bereich der Meinungs- und Bevölkerungsforschung. Ein entsprechendes ausführliches Erhebungskonzept sollte neben den genannten Punkten insbesondere die folgenden Leistungen umfassen:

- Durchführung einer, repräsentativ bundesweiten Erhebung (digital/schriftlich/telefonisch/face-to-face) einer Stichprobe von Kindern, Jugendlichen (11 – 17 Jahren) und ihren Erziehungsberechtigten im SGB-II-Bezug (alternativ von Familien unterhalb der Armutsgefährdungsschwelle) vorzugsweise ab dem vierten Quartal 2026 zu den Bereichen Lebensqualität, psychische Gesundheit, armutsbezogene Merkmale, Hilfesuchverhalten sowie aktuelle Belastungsfaktoren.
- Sicherstellung eines vollständigen und für die Bedarfsgemeinschaften im Rechtskreis SGB II oder einkommensarmutsgefährdeter Haushalte (weniger als 60 % des Medians des Nettoäquivalenzeinkommens) repräsentativen Datensatzes entsprechend zentraler soziodemographischer Variablen (Einkommen, Bildungsgrad, Haushaltsgröße, Migrationshintergrund) von mindestens 1000 Befragungspaaren (Kinder/Jugendliche mit je einer erziehungsberechtigten Person).
- Übermittlung der anonymisierten, bereinigten und gewichteten Primärdaten und Itemantworten mit Vergabe einer laufenden Identifikationsnummer pro befragte Person und Haushalt zur freien und exklusiven weiteren Verwendung und Publikation ausschließlich durch die vergebenden Institutionen. Eine Angabe der ungewichteten Daten ist zusätzlich notwendig. Der Datensatz ist in einer Exceldatei sowie im SPSS-Format zu übermitteln. Die Darstellung der Tabellenköpfe erfolgt in Absprache mit dem Projektträger. Übersendung des Datensatzes max. 4 Wochen nach Erhebung.

- Ausführlicher schriftlicher Ergebnisbericht mit deskriptiven und inferenzstatistischen Angaben max. 6 Wochen nach Abschluss der Erhebung inkl. tabellarischer Darstellung der Ergebnisse.
- Einhaltung eines maximalen Gesamtbudgetrahmens von 120.000 € inkl. MwSt. für die gesamte Erhebung und damit verbundenen Leistungen.

Wir bitten um ein entsprechendes Angebot inkl. eines ausführlichen Konzepts welches die Stichprobenziehung, die Durchführung der Erhebung sowie die Kosten- und Personalplanung umfasst. Legen Sie dabei bitte insbesondere auch methodische Herausforderungen der Erhebung sowie ihrer gewählten Methoden bis zum Ende der Angebotsfrist dar. Das Angebot soll zwei separate Leistungspakete enthalten, die einzeln und getrennt mit den Auftraggebern abgerechnet werden können. Ein Leistungspaket soll Leistungen bis zu einer Höhe von 30.000 Euro (inkl. MwSt.) beinhalten, das andere bis zu einer Höhe von 90.000 Euro (inkl. MwSt.). Eine Entscheidung und Auftragsvergabe wird für Anfang November 2026 angestrebt.

Ende Dokument Leistungsbeschreibung